

In deinem Boot

Als ein warm schimmerndes Etwas treibe ich, mal im Sturm, mal auf
sanften Wogen auf der Fläche des eisigen Wassers.

Ich hoffe zu gefallen.

Hin und wieder nähert sich mir dein Boot.

Von meinem Schimmer betört nimmst du mich auf.

Beglückt pulsiert in mir, was vielleicht mein Herz ist.

Aus meiner Mitte heraus sprühen leuchtende Funken dir entgegen,
hoffend, dich zu erwärmen.

Zwar fasziniert, doch mehr noch erschreckt, stellst du fest, dass ich lebe.

Lächelnd mir die Freiheit schenkend setzt du mich zurück auf's offene
Meer.

Dabei wäre ich so gern in deinem Boot geblieben.

Mag sein, schon morgen treibt die Lust dich wieder zu mir.

Doch auch morgen wird mein Leuchten dich wieder erschrecken.